

MEGLA-Ticketsystem

Seit Jahren betreibt die MEGLA ein internes Ticketsystem. Kundenanfragen, Probleme und Supportfälle werden in diesem System erfasst, einem Bearbeiter zugewiesen und alle Schritte bis zur Lösung werden hinterlegt und historisiert.

In einer arbeitsteiligen Struktur soll ein solches System Transparenz herstellen und Verantwortlichkeiten klar regeln und es soll sichergestellt werden, dass keine Informationen untergehen.

Nach einem Probebetrieb mit einigen wenigen Kunden haben wir in diesem Jahr unser Ticketsystem nach außen geöffnet.

Auch Sie sollten Ihre Anfragen und Probleme jederzeit bis zur Lösung verfolgen können.

Sprechen Sie Ihren Ansprechpartner in unserem Hause an, damit Sie freigeschaltet werden und Zugangsdaten erhalten.

Alternativ genügt eine formlose Mail an support@megla.de.

IPv6 vs. IPv4

Das weltweite Internet stößt an seine Grenzen. Jeder Rechner, Router, besser gesagt jedes Endgerät im Netz, benötigt eine IP-Adresse. Diese besteht bei IP Version 4 aus 4 Blöcken mit Zahlen zwischen 0 und 255. Somit stehen bei der Adressierung nach dem bisherigen Verfahren nur $256*256*256*256 = \text{ca. } 4,3 \text{ Milliarden}$ Adressen zur Verfügung.

Immer mehr Endgeräte, dazu gehören inzwischen auch Fernseher, Smartphones und Wearables, benötigen eine IP-Adresse. (Stichwort: Internet der Dinge).

Bisher hatten vielfach Internet-Provider eigene Netze aufgebaut und in diesen Adressen dynamisch vergeben. Der Vorteil war, dass es nicht so viele ungenutzte Adressen gab. Aber, wenn die Adresse eines Endgerätes oder Servers ständig wechselt, dann kann dieser von außen nur schwerlich angesprochen werden. Ein Telefon kann auch nicht ständig seine „Rufnummer“ ändern. Lösungen wie Dyn-DNS, eine Art schnell aktualisiertes

„Telefonbuch“, können diesen Umstand nur bedingt ausgleichen.

Beim bisherigen Netz war eine echte Ende-zu-Ende-Verbindung nicht garantiert, da ein Benutzer, der sich hinter einem Router in einem lokalen Netz versteckt, nur schwerlich zu identifizieren ist. Das Thema Vorratsdatenspeicherung ist sicherlich im Gedächtnis. Es zwingt Provider festzuhalten welcher Anwender sich, zu welchem Zeitpunkt, hinter einer IP-Adresse verbirgt.

Feste IP-Adressen gibt es zu wenige. Also ist die Lösung IPv6. Hierdurch wird der Adressraum auf 340 Sextillionen $= 3,4 * 10^{38}$ vergrößert.

Eine IPv6-Adresse besteht aus 8 Blöcken mit 4 stelligen Hexadezimalzahlen. Dies könnte etwa so aussehen:

```
2001:0db8:85a3:08d3:1319:8a2e:0370:7344
```

Alle Betriebssysteme unterstützen inzwischen den IPv6 Standard. Die Provider treiben den Einsatz inzwischen massiv voran, wobei zumindest derzeit noch ein Parallelbetrieb mit IPv4 vorgesehen ist.

Die Vorteile von IPv6 liegen klar auf der Hand:

- Vergrößerung des Adressraumes.
- Verzicht auf umständliche Übersetzungsverfahren, wie z.B. NAT, wo eine interne, inoffizielle Adresse auf die von außen sichtbare Adresse umgesetzt wird.
- Hierarchische Adressvergabe im Unternehmen.
- IPv6 ist sicherer. Es sollte beispielsweise für Kriminelle schwieriger werden, eine "Address-Spoofing"-Angriffe durchzuführen. Dabei werden Webseiten oder E-Mail-Adressen so modifiziert, dass sie von einer Quelle zu kommen scheinen, der man normalerweise vertrauen würde - sie stammen aber in Wirklichkeit von einer ganz anderen Adresse, die dem Angreifer gehört.

IPv6 bietet auch Nachteile, beispielsweise:

- Wer sich bisher mit einer wechselnden IP-Adresse relativ sicher anonymisiert glaubte, der ist künftig leichter zu identifizieren.
- Eventuell müssen in der Netzwerkadministration Router ausgetauscht, oder zumindest die Firmware aktualisiert werden.
- Firewalls müssen angepasst werden.
- Programme zum Netzwerk-Monitoring müssen auf ihre IPv6-Tauglichkeit geprüft werden.

Insgesamt ist IPv6 ein deutlicher Schritt nach vorne.

Die MEGLA hat die Anpassung an IPv6 bereits vollzogen und kann Sie mit entsprechendem Know-How unterstützen.

Wenn Sie die MEGLA Internetseite über www6.megla.de aufrufen können, dann ist IPv6 bei Ihnen bereits realisiert.

PI und IPv6

PI unterstützt IPv6 wenn Sie mindestens die folgenden Versionen verwenden:

- PI Server 3.4.370 und neuer
- PI API 1.6.2.4 und neuer auf Windows
- PI API 1.6.8.15 und neuer auf Unix/Linux
- PI SDK 1.3.6.364 und neuer
- PI AF 2010 R2 und neuer

Beachten Sie, dass IP-basierte Trusts und Firewall-Einstellungen derzeit IPv6 nicht unterstützen.

Verwenden Sie ab Version 3.4.380 anstatt dessen die Windows Integrated Security (WIS), oder wenn es sein muss, Trusts auf Basis des Rechnernamens, des FQDN und/oder den Namen der Anwendung.

Tipps & Tricks

Hier wieder mal Excel-Tipps für schnelleres Arbeiten:

Mit **Shift+Leertaste** markieren Sie die aktuelle Zeile. Mit **Strg+ [Zif-**

fernblock+] fügen Sie vor dieser Zeile eine Leerzeile ein.

Mit **Strg+Leertaste** markieren Sie die aktuelle Spalte. Mit **Strg+ [Zif-fernblock+]** fügen Sie vor der markierten Spalte eine neue leere Spalte ein.

Es kann sehr hilfreich sein, dem Bearbeiter einer Excel-Tabelle **Hinweise zur Bearbeitung** zu geben. Aber auch für den Ersteller der Tabelle selbst sind **Kommentare** nützlich als Gedankenstütze.

Eine Zelle mit Kommentar erkennt man daran, dass in der rechten oberen Ecke ein kleines rotes Dreieck erscheint.

Kommentare kann man mit der Tastenkombination **Shift+F2** schnell einfügen und editieren.

Durch doppeltes Drücken der **ESC**-Taste wird die Funktion wieder verlassen und zum Arbeitsblatt zurückgekehrt.

Qualifizierung

Mehrere Mitarbeiter der MEGLA haben sich weiterqualifiziert und dürfen jetzt die folgenden Bezeichnungen führen:



Aktuelle Seminare in Meschede:

PI-Seminare

PI-Clientseminar

In diesem Einsteigerseminar werden Grundlagen zu PI, der Aufbau von Prozessbüchern und Displays, das Abfragen von Tag- und Attributwerten aus Excel mit Hilfe von PI DataLink gezeigt und geübt. Zu Grunde liegen die neuesten Versionen von ProcessBook und DataLink.

2-tägiges Seminar 23./24.02.2015 in unseren Räumen in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

AF und Notifications für Einsteiger

Lernen Sie in PI AF wie man Elemente und Attribute anlegt, wie man Daten verknüpft und Benachrichtigungen verschickt.

Erleichtern Sie sich die Arbeit durch Vorlagen (Templates).

Am 25.02.2015 in unseren Räumen in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

PI AF 2014 für Fortgeschrittene

Der 2-tägige Kurs ist an Administratoren gerichtet, die bereits über Grundkenntnisse des PI Asset Framework verfügen, Elemente anlegen und auf PI Daten und Daten externer Datenquellen referenzieren können.

Gegenstand des Seminars sind die neuen Data References, Modelle, Event Frames und Analysen.

Praktische Beispiele vertiefen das Wissen.

26./27.02.2015 in unseren Räumen in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

PI-Administratorent raining

Für angehende PI-Administratoren und Power-User bieten wir ein 2-tägiges Training an. Im Mittelpunkt stehen Grundaufbau des PI Servers, Interface- und Tagkonfiguration.

02./03.03.2015 in unseren Räumen in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

PI System – Pflege und Wartung

Das Seminar schult Sie in „Daily Maintenance“. Wie überprüfe ich regelmäßig mein System? Worauf muss ich achten? Seminar am 04.03.2015 in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

Erste Hilfe Kursus für PI Administratoren

Wie helfe ich mir im Störfall selbst? Geschult werden die PI Kommandozeilen-Tools. Das Seminar findet am 05.03.2015 in Meschede statt. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

PI-Client Auffrischkurs

Wer schon mit ProcessBook und DataLink gearbeitet hat, wird hier auf den neuesten Stand gebracht. Die erweiterten Funktionen in ProcessBook und DataLink werden gezeigt.

Seminar am 06.03.2015 in unseren Räumen in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

PI- und AF-Daten in MS-Reports

Der neue eintägige Kurs ist an Entwickler und Power-User gerichtet, die bereits Grundkenntnisse des PI, PI Asset Framework und SQL Syntax verfügen. Anhand von praktischen Übungen erlernen Sie Daten aus PI und PI Asset Framework in den Microsoft Reporting Services zu nutzen.

Seminar am 25.03.2015 in unseren Räumen in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

Seminare zu Microsoft

SQL-Grundlagenkurs MS-SQL-Server 2-tägiges Seminar am 09./10.03.2015 in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

Microsoft .NET für VBA-Umsteiger (C#) (3 Tage)

In diesem Seminar werden Umsteiger mit VBA-Erfahrung geschult, um eigenständig erste Anwendungen auf Basis von .NET (C#) zu erstellen.

3-tägiges Seminar 16./18.03.2015 in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

Einführung in MS-Reporting Services

2-tägiges Seminar am 23./24.03.2015 in unseren Räumen in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

Seminare zu Oracle

Grundlagenkurs SQL für Oracle

Das zweitägige Seminar findet am 11. und 12.03.2015 von 08.30-16.30 Uhr in unseren in Meschede statt. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

SQL-Aufbaukurs Oracle

am 13.03.2015 in unseren Räumen in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

PL/SQL-Expertenkurs Oracle

2-tägiges Seminar am 19./20.03.2015 in unseren Räumen in Meschede. Nähere Infos und Anmeldeformular [hier](#).

Aktuelle Seminarpläne, Agenden und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internet-Seite <http://www.megla.de/Seminare>

Neben den Seminaren in Meschede bieten wir auch Seminare bei Ihnen vor Ort. Bitte erfragen Sie dazu unsere Konditionen.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb unter Tel. +49 291 9985-31.

Impressum

Herausgeber dieses Newsletters ist MEGLA GmbH

Feldstr.34

59872 Meschede

www.megla.de

☎ +49 291 9985-0

Redaktion: Bodo Kirtz

☎ +49 291 9985-22

BKirtz@megla.de

